

stimmte Themen oder Themenkreise stets ein guter Besuch vorhanden ist und das geistige Leben im Wohngebiet noch mehr gefördert werden kann.

3. Es gilt, breitere Kreise der Bevölkerung für die Zirkelarbeit zu interessieren und Talente zu fördern.

4. Zu den bereits vorhandenen 400 ständigen Lesern der Zweigstelle unserer Stadtbibliothek sollen weitere Leser gewonnen werden.

5. Viele Künstler und Kulturschaffende unseres Wohngebietes, unter anderem der Sänger Genosse Manfred Korth (der

gleichzeitig stellvertretender Sekretär der WPO 22 ist), der Schauspieler vom Maxim-Gorki-Theater Genosse Oswald Foerderer sowie Herr Dozent Fritz Bernhard Hemmann von der Hochschule für Musik, wirken bereits in vielen Veranstaltungen des Klubhauses regelmäßig mit. Um künftig das Programm noch vielseitiger und abwechslungsreicher zu gestalten, sollen weitere Künstler und Kulturschaffende für eine ständige Mitarbeit im Klubhaus gewonnen werden.

Herta Kortmann

Sekretär der WPO 22 Berlin-Köpenick

Wie unser Lektorat arbeitet

Auch in unserem Betrieb, dem VEB Fernmeldewerk Arnstadt, arbeitet seit einigen Monaten ein Lektorat. Wie führt es seine Aufgaben durch?

Die Zielsetzung in der Arbeit ergibt sich aus den zentralen Parteibeschlüssen, den Beschlüssen der Bezirks- und Kreisleitung sowie den Festlegungen unserer Parteileitung. Auch die monatlichen Mitgliederversammlungen der APO werden beachtet. Ausgehend von dieser Zielsetzung erarbeitet sich die Kommission für Agitation und Propaganda der Parteileitung ein Perspektivprogramm für die Dauer eines Quartals.

In diesem Programm sind die Aufgaben für die Betriebsbildungsstätte, für das Lektorat, die Betriebszeitung und den Betriebsfunk konkret festgelegt.

Die Betriebsbildungsstätte fördert alle Maßnahmen, die der Ausarbeitung eines ideenreichen, interessanten und problemreichen Zyklus von Kurzlektionen, Vorträgen und Aussprachen mit den Werktätigen dienen. Den Mitgliedern des Lektorates, die mit der Ausarbeitung von Kurzlektionen beauftragt sind, werden Grundlagenmaterialien, Thesen und Hinweise für Literatur vermittelt sowie individuelle Konsultationen zu den verschiedensten Fragen erteilt.

Ein Beispiel aus unserer praktischen Arbeit: Zur Unterstützung des Produk-

tionsaufgebots und zu seiner Weiterführung wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer eigenen Betriebskonzeption vom Lektorat folgende Lektion ausgearbeitet: „Die Rolle und Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbs und des Produktionsaufgebots beim Aufbau des Sozialismus.“ Diese Lektion wurde vor der Belegschaft gelesen.

Durch die Zielstrebigkeit unserer Arbeit mit dem Lektorat bei gleichzeitiger Entwicklung auch der anderen Formen der politischen Massenarbeit haben wir die bisherige Enge in der politischen Arbeit durchbrochen. In unserem Lektorat arbeiten jetzt 52 Genossen und Kollegen mit.

Insgesamt können wir sagen, daß wir in der Agitations- und Propagandaarbeit in den letzten Monaten wesentlich vorangekommen sind. Das hat nicht zuletzt, seinen Niederschlag in der Planerfüllung unseres Betriebes gefunden. Erstmals konnte unser Betrieb den Halbjahrplan 1962 in allen Kennziffern und Staatspositionen erfüllen und die geplante Relation zwischen Arbeitsproduktivität und Arbeitslohn einhalten. Damit haben wir auch gute Voraussetzungen geschaffen, daß der Plan des Jahres 1962 erfüllt und der Plan 1963 gut vorbereitet wird.

Erich Koch

Leiter der Betriebsbildungsstätte
VEB Fernmeldewerk Arnstadt

Zuschriften an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt. Fernruf 20 05 81 — Dietz Verlag, Berlin C 2, Wallstraße 76-79, Fernruf 27 63 61 - Lizenznummer 5424 - Chefredakteur: Rudi Wettengel - Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau — Umschlag und buchbinderische Verarbeitung: Druckerei Neu<<>> Deutschland. — Erscheint vierzehntäglich. Dieses Heft wurde am 24. August in Druck gegeben.